



Children - Care & Development

Ein Schweizer Kinderhilfswerk

JAHRESBERICHT 2021



● Hilfe während der Pandemie

Liebe GönnerInnen, FreundInnen und Verwandte

Wie bereits das Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 geprägt durch Restriktionen aufgrund der Coronapandemie. So wurde bereits im März 2020 von der indischen Regierung beschlossen, dass die Schulen bis Frühling 2022 geschlossen bleiben würden. Diese Entscheidung stellte Anwesana vor die Frage, wie die Kinder der Mankidia-Bevölkerung, welche von Armut geplagt ist, trotz den Umständen und den Auflagen weiterhin unterrichtet und begleitet werden können. Children - Care & Development freut sich berichten zu können, dass es uns in Zusammenarbeit mit Anwesana gelungen ist, die Kinder der Mankidia-Bevölkerung weiterhin wie in 2021 niederschwellig zu begleiten, zu unterrichten und medizinisch zu versorgen.



Geschlossene Schulen in Odisha: Tätigkeiten im Jahr 2021

Vor allem für die Familien, deren Kinder die Tagesschulen besuchen, war der Ausfall der Schulen stark belastend. Diese Familien leben in ärmlichen Verhältnissen und verdienen ihren Lebensunterhalt vorwiegend in der Form von Tagelöhnern. Durch die coronabedingten Maßnahmen war es für sie schwieriger, Arbeitsgelegenheiten zu finden, einerseits durch die Restriktionen selbst, andererseits aber auch weil viele Menschen aus Angst vor Ansteckung keine Tagelöhner mehr beschäftigen wollten. Durch das Schließen der Schulen fiel nicht nur der Unterricht für ihre Kinder weg, sondern auch die tägliche Mahlzeit, welche sie bisher in der Schule einnehmen konnten. Da Anwesana in ihrer Tagesschule rund 50 Kinder betreut, entstand während des langen Lockdowns von März bis Oktober 2020 die Idee, von Haus zu Haus zu gehen, um die Betreuung und den Unterricht der Kinder sicherzustellen. Durch dieses niederschwellige Vorgehen war es möglich, mit der Bevölkerung der Mankidia in Kontakt zu bleiben und auf sie einzugehen. Dabei spielte die sozialpsychologische Betreuung genauso eine Rolle wie die Hygieneerziehung.

Nachdem die Maßnahmen gelockert wurden und sich der Alltag wieder normalisierte, wurde es unter Einhaltung der Coronamaßnahmen möglich, die Kinder in Kleingruppen zu verteilen und sie zeitlich versetzt im Laufe des Tages zu unterrichten. Die Mankidia-Bevölkerung im Dorf Uthanisahi stellte für diesen Zweck ihr Gemeindehaus zur Verfügung.



Wie bereits im Jahr 2020 wurden auch im Jahr 2021 monatlich Lebensmittel an die Familien verteilt. Die Lebensmittelbeiträge von Anwesana waren für die Familien sehr dringend benötigt, da ihr Einkommen nicht ausreicht um die ganze Familie zu ernähren. Dabei wurde darauf geachtet, dass mehr Lebensmittel verteilt wurden als das, was ihr Kind in der Schule erhalten hätte. Die Abgabe von rohen Lebensmitteln anstelle von gekochten Mahlzeiten in der Schule hat sich bewährt, da die Kinder durch dieses System einen wichtigen Beitrag zur Ernährung der ganzen Familie leisten. Dies stellt sicher, dass die Eltern ihre Kinder zuverlässig in die Schule schicken und ihnen damit einen Zugang zur Bildung ermöglichen.



Zudem hat sich durch die coronabedingten Schwierigkeiten die Beziehung von Anwesana zur Mankidia-Bevölkerung weiter vertieft. Indem die Mitarbeitenden von Anwesana ein offenes Ohr für deren Anliegen haben, schenkt ihnen die Mankidia Bevölkerung viel Akzeptanz und Vertrauen. So wurde auch der Wunsch, den Kindern Bildung zu ermöglichen, weiter verstärkt. Obwohl die Infrastruktur im Vergleich zu staatlichen Schulen sehr gering ist, kommen die Kinder gerne in den von Anwesana gewährleisteten Unterricht. Anwesana holt die Kinder in ihrer jeweiligen Situation ab und passt sich ihren Bedürfnissen an. Nachdem sie die liebevolle Atmosphäre in der Tagesschule erfahren haben, fällt es den Kindern einfacher, die Herausforderungen eines Übertritts in die Regierungsschule zu meistern.

Da die Mitarbeitenden von Anwesana bereits einen guten Draht zur Bevölkerung der Mankidia aufgebaut hatten, arbeitete die Regierung eng mit Anwesana zusammen, um die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung aufrechterhalten zu können. Wir können berichten, dass durch die Zusammenarbeit und Hygieneerziehung während der Jahre 2020 und 2021 nur wenige Kinder von Corona betroffen waren.

● Jahresrechnung 2021

Wie aus der Erfolgsrechnung 2021 (siehe Tabelle unten) zu entnehmen ist, hat der Verein Children - Care & Development einen grösseren Ertragsüberschuss auszuweisen. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die Regierung Indiens im Herbst 2021 eine Gesetzesreform verabschiedet hat, die es praktisch unmöglich machte, dass Gelder an kleine Partnerorganisationen, in unserem Fall Anwesana, überwiesen werden konnten. Die dadurch von Anwesana in dieser Zeit aufgenommen Kredite konnten von unserem Verein bereits anfangs 2022 beglichen werden.

Zum anderen hat unser Verein im Herbst 2021 unerwartet eine grosse Spende erhalten. Unser bis anhin mit bescheidenen Mitteln von rund 15'000 SFr. arbeitende Verein hat diese großzügige Spende dankend angenommen und sich eingehend damit auseinandergesetzt, wie diese sinnvoll und effektiv eingesetzt werden kann. Wir waren mit der Schwierigkeit konfrontiert, dass wir nun die

Möglichkeit hatten, neue Projekte zu starten, wobei jedoch eine gewisse Unsicherheit bezüglich der langfristigen Finanzierung solcher Projekte besteht. Wir haben uns daher entschieden, einerseits Projekte zu starten, die wenig Unterhalt benötigen wie z.B. den Bau von Brunnen und sogenannte Health Camps (mobile medizinische Versorgungsangebote). Andererseits wollen wir auch den Schritt wagen, Tagesschulen in weiteren Dörfern zu starten. Wir sind dabei jedoch auf unsere werten SpenderInnen und GönnerInnen angewiesen, die unsere neuen Projekte mittragen, sodass sie über eine längere Zeit hinweg bestehen können. Wir bitten Sie daher, sich weiterhin für die Mankidia Bevölkerung einzusetzen, um noch mehr Menschen ein würdiges und erfülltes Leben zu ermöglichen.

Erfolgsrechnung 01.01.2021 – 31.12.2021

Ertrag	in CHF
Saldoübertrag 2020	23170.35
Spendeneinnahmen	120923.6
Legate / Erbschaften	0.00
Total Ertrag	144093.95

Aufwand	in CHF
Tagesschule (durch Restriktionen reduzierter Aufwand) & Lebensmittel	13'414.44
Gebühren Behörden	0.00
Sonstiger Verwaltungsaufwand (Webseite, Werbematerial, Drucksachen)	0.00
Bankspesen	389.24
Total Aufwand	13803.68

Ertrag	144093.95
Aufwand	-13803.68
Ertragsüberschuss	130290.27

Steuerabzüge

Spenden an gemeinnützige Organisationen berechtigen in den meisten Kantonen zu Steuerabzügen. Bitte beachten Sie die entsprechenden kantonalen Regelungen.

Nonprofit-Organisationen (NGOs) werden alle zwei Jahre durch die Steuerbehörde überprüft.

● Ausblick ins Jahr 2022

Wir freuen uns, dass ab April 2022 die Schulen in Indien wieder öffnen und Anwesana mit neuem Schwung sämtliche Tätigkeiten wieder aufnehmen kann. Der Schulunterricht in den Tagesschulen wird wieder im gewohnten Rahmen und nicht mehr in Kleingruppen stattfinden. Aus diesem Grund benötigt Anwesana in Uthansahi einen grösseren Raum. Die Mankidia-Bevölkerung hat dem Bau einer neuen Tagesschule neben dem Gemeindehaus zugestimmt. Der Neubau sollte Ende April 2022 abgeschlossen sein.

Gleichzeitig verlagert Children - Care & Development seine Aktivitäten ausschließlich auf die neu eröffnete Tagesschule in Uthansahi und weitere Projekte in diesem Dorf. Dies liegt darin begründet, dass für die erste Tagesschule und die English Medium School weitere Geldgeber gewonnen werden konnten. Mit der Hilfe von Children - Care & Development soll das Dorf Uthansahi ein Modelldorf der benachteiligten Mankidia-Bevölkerung werden. Die Unterstützung setzt an verschiedenen Stellen im alltäglichen Leben an, mit dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbständigkeit der Bevölkerung zu erhöhen. Wir bei Children - Care & Development sind davon überzeugt, dass durch solch ein gelungenes Modell die Regierung dazu gewonnen werden kann, dieses System auch in anderen Dörfern zu übernehmen. Folgende Projekte sind geplant:

Tagesschule

Neben dem Gemeindehaus wird durch die Mithilfe der Mankidia-Bevölkerung eine neue Tagesschule erbaut, die dann von Anwesana betrieben werden wird. Es werden in dieser Schule 50 Kinder einen Platz finden, die dort das grundlegende Wissen vermittelt bekommen, um nach einem Jahr in die Staatsschule, bzw. in die English Medium School wechseln zu können. Die Gesamtkosten für den Schulunterricht belaufen sich auf ungefähr 18'000.- SFr. jährlich.



Schneiderinnen-Ausbildung

Auf Anfragen der lokalen Bevölkerung bietet Anwesana in Uthansahi eine 12-monatige, staatlich anerkannte Grund- und Zusatzausbildung als Schneiderin an. Alle Teilnehmerinnen welche den Kurs erfolgreich absolvieren, werden mit einem Diplom ausgezeichnet und mit einer neuen Nähmaschine beschenkt. Der Kurs findet in den Räumen der Tagesschule statt und richtet sich an jugendliche Mädchen und Frauen bis zum Alter von 40 Jahren. Das Haupteinkommen der Mankidia-Bevölkerung stammt aus der Landwirtschaft und die Frauen arbeiten hart, um ihre Männer unterstützen zu können. Das Herstellen von lokalen Handarbeitsprodukten soll es den Frauen ermöglichen, ein eigenständiges Einkommen zu generieren: Die Frauen können später selbständig tätig sein oder eine Anstellung bei NGOs finden, die in der Handwerks- und Textilbranche engagiert sind. Die Gesamtkosten für dieses Projekt, exklusive der Nähmaschinen, belaufen sich jährlich auf 6'510.- SFr.



Der Kurs hat bereits in dem Gemeindehaus begonnen, von wo aus er zu einem späteren Zeitpunkt in die Räumlichkeiten der neuen Tagesschule verlagert wird.



Errichtung von Brunnen im Dorf

Ein großes Problem im Dorf ist die Wasserversorgung. Das Dorf liegt auf einem Hügel, auf dem es keine Wasserversorgung gibt. Die in ganz Indien anhaltenden Dürreperioden bringen auch dieses Jahr die Mankidia-Bevölkerung in große Not.



Bohrungen im Dorf selbst sind nicht möglich, da sehr tief gegraben werden müsste und viel Fels unter dem Dorf liegt. Die einzige Wasserstelle befindet sich unten im Tal, allerdings ist im Sommer nur wenig Wasser vorhanden und es ist von schlechter Qualität. Um diese unzumutbare Situation temporär zu überbrücken, organisiert Anwesana regelmäßige Lieferungen von qualitativ gutem Trinkwasser aus der Region.



Damit diese Notlage der Bevölkerung jedoch langfristig behoben werden kann, hat Anwesana mit der finanziellen Hilfe von Children - Care & Development das Projekt initiiert, im Tal Bohrungen durchzuführen, um qualitativ gutes Wasser zu gewinnen und dieses Wasser mit Hilfe von solarbetriebenen Pumpen aufwärts in das Dorf zu befördern.



Wir dürfen berichten, dass bereits die erste Bohrung von über 76 Metern Tiefe von Erfolg gekrönt war. Weiter wird nun eine Pumpe installiert, die das Wasser durch Leitungen in einen Tank hochpumpt, von dem es dann durch Pipelines an drei verschiedene Stellen im Dorf geleitet wird. Die Versorgung mit qualitativ gutem Wasser im Dorf wird für die Mankidia-Bevölkerung eine große Erleichterung bringen und ihnen Trinkwasser verschaffen, sowie es ihnen ermöglichen, eigenes Gemüse anzubauen. Die Kosten für dieses Projekt sind mit ungefähr 18'000.- SFr. relativ hoch, da für Bohrungen solcher Tiefe spezielle Firmen engagiert werden müssen.

Weitere, kleinere Projekte

Es ist geplant, in Uthanisahi sechsmal jährlich ein „Health Camp“ durchzuführen, in denen Kinder, aber auch Erwachsene, Gesundheitsprobleme und -fragen mit Fachpersonen besprechen, und medizinische Hilfe sowie Medikamente erhalten können. Themen sind beispielsweise die Folgen von schlechter Ernährung, Durchfall, Parasiten, aber auch die Kontrolle von Blutwerten. Bei dieser Gelegenheit werden auch Hygieneartikel für Frauen und Babys abgegeben.

Als weiteres kleines Projekt werden den Kindern, welche in eine weiterführende Schule wechseln, Vorratsdosen für Mahlzeiten und Schulmaterial, wie etwa Schulbücher, Hefte, Stifte etc. finanziert.

Diese Projekte zusammen belaufen sich auf ungefähr 9'000.- SFr. jährlich.



● Danksagung

Das ganze Team von Children – Care & Development möchte sich bei allen SpenderInnen, VolontärInnen, FreundInnen und Familie für jegliche finanzielle und sonstige Unterstützung herzlich bedanken. Wir sind zuversichtlich, zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, nicht zuletzt gestützt auf unsere langjährigen positiven Erfahrungen mit Anwesana und der Treue unserer Gönner. Für die zukünftige Unterstützung möchten wir uns im Vorhinein bei Euch herzlich bedanken.

Euer Team von Children – Care & Development

Vereinspräsident José E. Arnoldi

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'José E. Arnoldi'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.